

# II DER GÖTZNER

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE GÖTZENS

AUSGABE 27 609103 VERLAGSPOSTAMT 6091 GÖTZENS POSTENTGELT BAR ENTRICHTET APRIL 2005



Mailied  
Wie herrlich leuchtet  
mir die Natur!  
Wie glänzt die Sonnel  
Wie leuchtet die Flurl

Es dringen Blüten  
aus jedem Zweig  
und tausend Stimmen  
aus dem Gesträuch,

und Freud und Wonne  
aus jeder Brust.  
O Erd', o Sonnel  
O Glück, o Lust!

Johann Wolfgang von Goethe.

## Inhalt:

Amtliches	Seite 2	Die grüne Seite	Seite 10
Bürgermeisterbrief	Seite 3	Gemeindepolitik	Seite 13
Semino Rossi	Seite 5	Vereinsleben	Seite 19

Auf Empfehlung des Umweltausschusses hat der Gemeinderat den Ankauf und die Aufstellung von Hundekottafeln im Bereich der Götzner Felder beschlossen. Die Hundebesitzer werden ersucht, diese zu beachten!



**Zurückschneiden von Sträuchern, Bäumen und Hecken im Bereich von Gemeindestraßen:**

Immer wieder müssen Grundeigentümer darauf hingewiesen werden, ihre Sträucher, Bäume und Hecken im Bereich von Gemeindestraßen bis an die Grundgrenze zurückzuschneiden, auszuästen oder zu entfernen, weil durch die in den Straßengrund ragenden Sträucher usw. die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs beeinträchtigt wird.

Die Gemeinde als Straßenverkehrsbehörde ist laut Straßenverkehrsordnung dazu verpflichtet, diese Maßnahmen aufzutragen. Bei Nichtbefolgung kann die Ersatzvornahme (Entfernung der Sträucher, Äste usw. von Amts wegen auf Kosten und Gefahr des Grundbesitzers) ausgesprochen werden.

**RICHTLINIEN BRENNMITTELAKTION 2005**

Die Brennmittelaktion beginnt am 1.4.2005 und endet am 31.8.2005. Die Einkommensgrenzen für die Brennmittelaktion betragen:

- € 650.- für Alleinstehende
- € 1.000.- für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften

**Zur Antragstellung berechtigt sind Bezieher von:**

- ALTERSPENSION mit Bezug der Ausgleichszulage
- WITWENPENSION mit Bezug der Ausgleichszulage
- INVALIDITÄTSPENSION mit Bezug der Ausgleichszulage

**PENSIONSVORSCHUSS**

Angerechnet werden:  
 Unfallrenten, Kriegsofferrenten, Pensionen aus dem Ausland, Waisenpensionen, Unterhaltszahlungen, Sonstige Einkommen  
 Nicht angerechnet werden:

Pflegegeld, Familienbeihilfe

Möglich ist der Bezug von:

- Baranweisung (€ 75.-)
- Union-Briketts (Höchstwert eines Gutscheins netto € 75.-)
- Holzbriketts (Höchstwert eines Gutscheins netto € 75.-)

**KUND M A C H U N G**

Im Zeitraum Mai bis Oktober dieses Jahres werden vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen Geländebegehungen für die flächendeckende Aktualisierung der Österreichischen Karte 1 : 500 000 durchgeführt.

Die Grundbesitzer werden daher ersucht, die mit den Erhebungen beauftragten Beamten bei Bedarf zu unterstützen.

**Redaktionsschluss  
 für die nächste Ausgabe:  
 Freitag, 10. Juni 2005**

**Impressum:**  
 Eigentümer, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: **Gemeinde Götzens, Burgstraße 3**  
 Offenlegung:  
 Informationsblatt der **Gemeinde Götzens**

**Satz und Repro:**  
**Werner's Atelier, Axams · Tel. 0 664/482 73 83**  
 Mitarbeiter bei dieser Ausgabe:  
**Markus Lanznaster, Volkmar Reinalter**  
 Druck: **Kranebitter Druck, Telfs**

## Liebe Götznerinnen und Götzner!

Das Thema Nr. 1 war in letzter Zeit zweifelsohne die Revitalisierung der Mutterer Almbahn. Es ist mir daher ein großes Anliegen, Ihnen die zum jetzigen Zeitpunkt aktuellen Fakten bekannt zu geben, zumal in letzter Zeit einige Gerüchte und Halbwahrheiten herumkurierten.

Nach zahlreichen Verhandlungen mit der Gemeinde Mutters, dem Tourismusverband Innsbruck und Herrn Mag. Helmuth Zach konnten wir einen, für alle Seiten tragbaren Konsens erzielen.

Für die Stufe 1 belaufen sich die Gesamtinvestitionen auf rund 13 Mio. Euro. Dabei ist der Neubau von zwei Seilbahnen und die Reaktivierung eines Schleppliftes auf der Mutterer Seite vorgesehen. Zudem beinhaltet die Stufe 1 den Bau einer Beschneiungsanlage auf der Mutterer und der kompletten Götzner Abfahrt.

Der Tourismusverband und seine Feriendörfer konnte wieder ins Boot geholt werden und beteiligt sich mit 4,1 Mio. Euro am Projekt. Mutters und Götzners sind mit je 1,5 Mio. Euro dabei. Der Betreiber Helmuth Zach selbst investiert 1 Mio. Euro aus eigener Tasche. Weitere Zuschüsse von etwas mehr als 1 Mio. Euro sind von verschiedenen Institutionen und privaten Geldgebern gesichert.

Der restliche Betrag für die Baustufe 1 wird von der Betreibergesellschaft mittels Darlehen finanziert. Herr Mag. Helmuth Zach übernimmt für dieses Darlehen bzw. für einen allenfalls auftretenden Abgang aus dem laufenden Betrieb eine persönliche Haftung.

An dieser Stelle darf ich mich ganz persönlich bei Helmuth Zach, einem führenden Götzner Hotelier, für sein großes Engagement, für seine Risikobereitschaft und für seine zweifelsohne einzigartige Pionierleistung bedanken.

Die Investitionskosten für die Beschneiung der Götzner Abfahrt, welche bereits in der Stufe 1 realisiert werden soll, betragen über 1 Mio. Euro. In der Ausbaustufe 2 ist auch die Lifterschließung der Götzner Abfahrt geplant.

Manche unserer Bürgerinnen und Bürger haben Bedenken über die von Götzners bereitzustellenden 1,5 Mio. Euro geäußert, weshalb mir ein besonderes Bedürfnis ist, die Zusammensetzung dieser Summe zu erläutern.

Wir beabsichtigen diese 1,5 Mio. Euro über einen Zeitraum von 20 Jahren zu finanzieren, was eine Darlehensrückzahlung von rund 95.000,00 Euro jährlich bedeutet.



Bereits jetzt bezahlen wir pro Jahr ca. 70.000 Euro für die Instandhaltung und Betreuung der Götzner Abfahrt (Pistenpräparierung, Rettungsdienst, Grundpacht, Düngung, usw.). Diese Aufgaben werden in Zukunft zur Gänze vom Betreiber übernommen.

Für die Gemeinde bleiben also Mehrkosten von rund 25.000 Euro jährlich.

Ich bin überzeugt, wie auch der Gemeinderat mit großer Mehrheit, dass der Nutzen der Götzner Bevölkerung und der positive Impuls für den Tourismus diesen Mehraufwand rechtfertigt.

Die Mutterer Almbahn wird auch für unser Dorf – im Sommer wie im Winter – wichtige Impulse setzen. Damit schafft unsere Gemeinde optimale Voraussetzungen für einen auch zukünftig florierenden Tourismus und erfährt eine große Wertsteigerung als Naherholungsraum, was ja auch unseren Bürgerinnen und Bürgern zugute kommt.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei meinem Mutterer Amtskollegen, Bürgermeister Hansjörg Peer, für seine Initiative und seine großartigen Vorarbeiten bedanken.

Hier wurde ein Grundstein für eine weitere erfolgversprechende regionale Zusammenarbeit gelegt, dessen Nutzen wir in absehbarer Zukunft erleben werden.

Doch zurück zur Mutterer Almbahn: Von öffentlicher Seite wurden in Zusammenarbeit mit dem zukünftigen Betreiber sicherlich ideale Bedingungen geschaffen. Wir werden unsererseits die notwendigen Grundstücksverhandlungen schnellstmöglich zum Abschluss bringen.

Unser Ziel ist es, im Spätherbst ein einreichfähiges Projekt auf die Beine zu stellen. Über die laufende Entwicklung werden wir sie selbstverständlich ausreichend informieren.

Ich darf Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, aber versichern, dass die anstehenden Projekte (Altersheim, Sanierung Gemeindezentrum, Eislaufplatz, usw.) durch das Schiprojekt nicht hintangestellt werden. Beim Alten- und Pflegeheim arbeiten wir an einer erfolgversprechenden regionalen Lösung, die wir Ihnen demnächst vorstellen wollen.

Ganz nach dem Motto: Schritt für Schritt in eine gute Zukunft.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr Bürgermeister Hans Payr

### **SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS:**

Ich bin täglich von 11.00 bis 12.30 Uhr sowie am Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr für Sie zu sprechen.

In dringenden Fällen bin ich auch außerhalb dieser Zeit nach telefonischer Vereinbarung erreichbar.



**GROSSES LOB FÜR DEN SOZIALSPRENGEL  
BEI DER GENERALVERSAMMLUNG  
AM 30.3.2005**

Am Mittwoch, den 30.3.2005 tagte die Generalversammlung des Gesundheits- und Sozialsprengels westliches Mittelgebirge. Geschäftsführung Gabi Schaffenrath konnte eine positive Bilanz über das abgelaufene Jahr 2004 ziehen. 153 Personen wurden in den Gemeinden Mutters, Natters, Götzens, Birgitz, Axams und Grinzens betreut und 8.328 Einsatzstunden in den Bereichen Pflege, Familienhilfe und Heimhilfe geleistet. Ferner wurden 6.972 Essenmenüs ausgeliefert und 46 Heilbehelfe verliehen.

Ein besonderer Dank seitens der Vorstandsmitglieder galt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Sprengels für ihre tagtägliche, liebevolle und kompetente Arbeit zum Wohle der Bevölkerung. „Der Sozialsprengel ist nicht mehr wegzudenken“, war die einhellige Meinung der Anwesenden.



v.l.n.r.:

sitzend: Geschäftsführung Gabi Schaffenrath, Obmann Hans Payr, Pflegedienstleitung Barbara Waldegger  
stehend: Bgm. Karl Gasser, Bgm. Alois Falschlunger, Bgm. Rudolf Nagl, Dr. Franz Waldner, Dr. Felix Frießnig, Dr. Wendelin Tilg, Dr. Hanspeter Heidegger

**25 JAHRE  
GESUNDHEITS- UND SOZIALSPRENGEL  
WESTLICHES MITTELGEBIRGE**

**Wie alles begann ...**

An der Sozialakademie der Caritas der Diözese Innsbruck beschäftigte sich 1979 eine Gruppe von Studenten unter der Leitung von Dr. Klaus Schuhmacher mit dem Thema „Gesundheits- und Sozialsprengel“. Das ausgearbeitete Modell wurde in den Gemeinden Natters, Mutters, Götzens, Birgitz, Axams und Grinzens realisiert. 1980 wurde der Sprengel in dieser Region in einem Modelljahr erprobt. Organisierte Haus-

krankenpflege, Familienhilfe, Hilfestellung für alte Menschen sowie Hilfestellung für Menschen in besonderen Lebenslagen waren die Schwerpunkte des Programms.

**Heute ....**

nach 25 Jahren seines Bestehens zählt der Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge zu den wichtigsten sozialen Einrichtungen der Region. Mitgliedsgemeinden sind Natters, Mutters, Götzens, Axams und Grinzens. Der Vorstand setzt sich aus den Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden sowie Ärzten der Region zusammen.

Um das **Jubiläum** gebührend zu feiern, findet am **Freitag, den 29.04.2005**, im Gemeindezentrum Götzens ein Festakt statt, zu dem alle Freunde, Gönner, Klienten, Angehörige, Mitglieder sowie namhafte Politiker und alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Das genaue Programm wird in den nächsten Tagen in einer Festschrift veröffentlicht.

**kamin SOS.  
SANIERUNG SYSTEM  
Schiedel**

Ein gut funktionierender Rauchfang hilft Heizkosten sparen und schont die Umwelt.

Haben Sie Probleme mit Ihrem Rauchfang?

WIR beraten Sie gerne!

Bei Umstellung auf Öl- bzw. Gasheizungen bietet ein Schiedelkamin mit seinen ausgeklügelten Systemen und den dazupassenden Spitzenprodukten die optimale Lösung!

Rauchfangsanierungen, Rauchfangschleifen, Einbau von Schamotte- und Edelstahlrohren, Kaminkopfpreparaturen.

**HANDEL MIT HERDEN UND KAMINÖFEN**

**Fa.  
Widauer**



Kaminbaugesellschaft m.b.H.  
6175 Unterperfuss 5  
Telefon 0 52 32 / 27 60  
Fax 0 52 32 / 36 31  
Mobil 0 664 / 113 33 55

*Tiroler Kameradschaftsbund*

Huter Adolf Landesstandartenträger  
des Kameradschaftsbundes Tirol  
sucht Standartenbegleiter.  
Nähere Auskünfte unter  
05234/33115



**anja**  
Kosmetik & mod. Fußpflege  
MITTELGASSE 6 - 6091 GÖTZENS

**ERÖFFNUNGSAKTION!**

HAARENTFERNUNG MIT PINIENHARZ

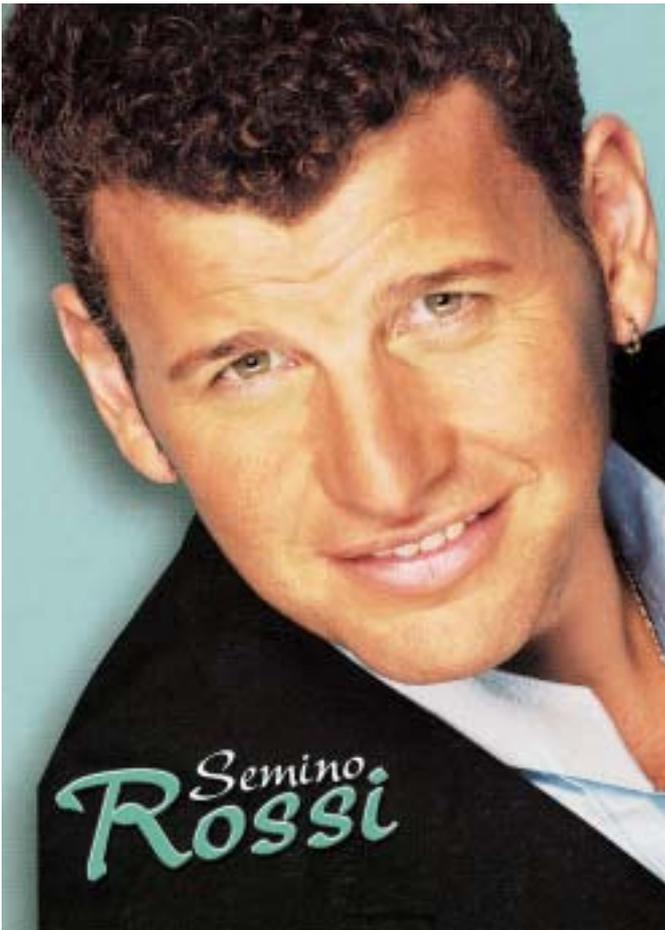
BEINE BIS ZUM KNIE STATT ~~26,-~~ 22,-  
BEINE GANZ STATT ~~30,-~~ 33,-

AKTION GÜLTIG BIS 6. MAI 2005

TERMINE: DI. - FR. NACH VEREINBARUNG

TEL: 0650/6211407

SICHERN SIE SICH FRÜHZEITIG IHREN TERMIN.  
ICH FREUE MICH AUF IHREN ANRUF.



Semino  
**ROSSI**

**Singt für die Mütter  
am Sonntag, 8. Mai**

**Muttertagskonzert  
Wallfahrtskirche Götzens  
Beginn: 17 Uhr  
Einlass ab 16 Uhr**

**Eintrittspreis: €12,-  
Karten: Tourismusbüro Götzens,  
Burgstraße 7, Tel. 32236,  
E-Mail: [goetzens@innsbruck.info](mailto:goetzens@innsbruck.info)**

## Ein Schuh als Therapiegerät



„Rückenschmerzen, Ziehen in den Beinen, eingeschränkte, roboterartige Bewegungen sind Leiden, die viele Menschen zu ertragen haben, so Wolfgang Siebert. Der MBT-Schuh mit eingebauter „Barfuß-Geh-Steh-Methodic“ schafft hier Abhilfe, was Wolfgang Siebert so erklärt: „Dieser sensationelle Schuh führt von einem passiven, fehlbelasteten Haltungsmuster in ein gelenk- und rückschonendes, aktives Gangbild. Er hilft somit, Fuß-Bein- und Rückenschmerzen zu lindern, vielleicht sogar zu heilen. Bei der richtigen Anwendung dieses Therapie-Gerätes wird die Durchblutung in den Beinen gestärkt, was wiederum vorbeugend und therapeutisch wirkt.“

**Schuh - Schi - Sport**

**Siebert**

**Der Schuhprofi**

**MIT MEISTERWERKSTÄTTE**

A-6091 GÖTZENS, Kirchstraße 17, Tel. 0 52 34 / 32 0 62



**INNSBRUCK • VALIERGASSE 49  
TEL. 0512-393944 • FAX DW 15**

- **Containerverleih und Transport**
- **Abfallwirtschaftskonzepte**
- **Entsorgungsplanung**
- **Abfallentsorgung**
- **Holzverarbeitung**
- **Kompostierung**

## Pfarrgemeinde Götzens Vorschau Wallfahrtskirche Götzens April bis Juni 2005

**4. Sonntag nach Ostern**      **9.00** Uhr Heilige Messe  
**17. 4. 2005**                      **19.00** Uhr Abendmesse gestaltet vom Kirchenchor: Geistliche Volkslieder

**MARKUSTAG**                      **17.30** Uhr **Bittgang nach Völs für die gesamte Pfarrgemeinde,**  
**25. 4. 2005**                                              die Firmlinge sind auch wieder **recht herzlich eingeladen.**

**FLORIANIMESSE**                      **19.00** Uhr **Heilige Messe** für Lebende und  
**30. 4. 2005**                                              Verstorbene Mitglieder der Freiw. Feuerwehr.

**BITTTAGE:**

**2. 5. 2005**                                      **Bittgänge aus Axams ca. 8.45 Uhr in Götzens**  
**3. 5. 2005**                                      **Bittgang in die Feldkapelle um 18.00 Uhr** anschließend Messe in der Kirche  
**4. 5. 2005**                                      **Bittgang nach Axams um 8.00 Uhr Abmarsch.**  
**5. 5. 2005**                                      **Am Abend um 19.00 Uhr kommen die Bittgänger aus Völs**  
**Bittgang zur Nepomukkapelle um 18.15 Uhr**

**CHRISTI HIMMELFAHRT** **9.00** Uhr **Gottesdienst**  
**5. 5. 2005**                                      gestaltet vom **Kirchenchor:** Canisius Messe v. Joh. Kircher

Die nächste Gebetswoche um geistliche Berufe findet vom **7. bis 14. Mai 2005** in der **Theresienkapelle** statt. Alle Gläubigen sind wieder herzlich eingeladen.

**PFINGSTSONNTAG**                      **9.00** Uhr **Gottesdienst**  
**15. 5. 2005**                                      gestaltet vom **Kirchenchor:** Canisius Messe von Joh. Kircher

**FRONLEICHNAM**                      **9.00** Uhr **Fronleichnamfest;** Kirchenchor: A. Bruckner  
**26. 5. 2005**                                              – Windhaager Messe in C mit Hörnern  
**14.00** Uhr **Aufmarsch der Verbände** zur Herz Jesu Andacht  
– keine Abendmesse

**FIRMUNG**                                      **9.00** Uhr **Firmung in Götzens** mit dem **Abt Anselm Zeller**  
**28. 5. 2005**

**OTTO NEURURER**                      **19.00** Uhr **Festmesse.** Gestaltet wird die Jakobimesse vom **Kirchenchor,**  
**GEDÄCHNISMESSE**                      **Holz u. Blechbläser Götzens** unter der Leitung von **Franz Heidegger**  
**30. 5. 2005**

**PETER & PAUL**                                      **9.00** Uhr **Kirchenpatrozinium**  
**29. 6. 2005**                                      Kirchenchor: **Franz Schubert - Missa in G** mit Streichern  
**14.00** Uhr **Aufmarsch der Verbände mit Kriegerehrung**  
– keine Abendmesse

**Kinder,** die aktiv an der **Fronleichnam u. Peter/Paul-Prozession teilnehmen** wollen (Polster tragen, Jesukind, kl. u. gr. Muttergottes, Schutzengel, Guter Hirte, etc.) möchten sich **bitte** im Pfarrbüro bei der **Lisl - Tel. Nr. 32229** - melden. **Danke für die Mithilfe!!**

Die **Einladung zum Mitfeiern** und zur Teilnahme an den Prozessionen ergeht an die gesamte **Pfarrfamilie, an alle Korporationen und Vereine**

Günter Goritschnig  
Obmann des Pfarrgemeinderates

## „Ja zu Solar“

### Unsere Gemeinde macht mit!

**Geringe Heizkosten, attraktive Förderungen, saubere Luft- überzeugende Argumente sprechen für die Nutzung von Sonnenenergie. Unsere Gemeinde nimmt an der tirolweiten Initiative „Ja zu Solar!“ teil.**

„Ja zu Solar“ wurde von Energie Tirol in Zusammenarbeit mit den Tiroler Gemeinden gestartet. Ziel der Initiative ist, auf die Vorteile von Sonnenenergie aufmerksam zu machen, denn Solarenergie steht in unserem Land kostenlos und in überreichem Maß zur Verfügung.

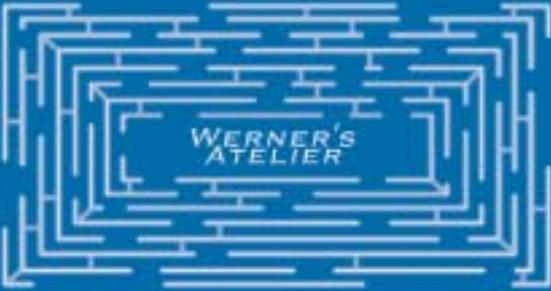
Sonnenenergie kann sowohl zur Bereitung von Warmwasser als auch zur Raumheizung eingesetzt werden. Eine Solaranlage zur Warmwasserbereitung erreicht in Tirol über das Jahr gesehen einen durchschnittlichen Deckungsgrad von 70 Prozent. Sonnenenergie ist auch zur Unterstützung der Raumheizung vor allem in Niedrigenergiehäusern groß im Kommen.

Solaranlagen liefern nicht nur verlässliche Wärme, sie machen uns auch von fremden Energiemärkten und steigenden Energiepreisen unabhängig. Die Betriebs- und Wartungskosten von Solaranlagen sind äußerst gering. Solaranlagen haben eine Lebensdauer von durchschnittlich 25 Jahren. Die Amortisationszeiten

einer Solaranlage für ein Einfamilienhaus liegen in der Regel unter der Hälfte ihrer Lebensdauer. Attraktive Förderungen im Rahmen der Wohnbauförderung (und durch unsere Gemeinde?) geben einen zusätzlichen Anreiz. Solaranlagen gelten damit als sichere und gut verzinste Sparanlage.

Ab Anfang März liegen in unserer Gemeinde Informationsmaterialien auf, die wichtige Tipps und Hinweise zur Nutzung von Sonnenenergie geben. Erkundigen Sie sich auf dem Gemeindeamt, einer regionalen Beratungsstelle von Energie Tirol oder in der Zentrale von Energie Tirol, Südtiroler Platz 4, 6020 Innsbruck, Tel.: 0512/589913-0, E-Mail: [office@energie-tirol.at](mailto:office@energie-tirol.at). Informationen finden Sie auch auf der Homepage von Energie Tirol: [www.energie-tirol.at](http://www.energie-tirol.at).

Energie Tirol ist als unabhängige Energieberatungseinrichtung des Landes mit acht Beratungsstellen in ganz Tirol vertreten. Im Mittelpunkt der Beratungsleistungen stehen energiesparendes Bauen und Sanieren, neue Heizungstechniken, die Nutzung erneuerbarer Energieträger sowie die Förderberatung. Kontaktieren Sie die regionale Beratungsstelle in Ihrer Nähe.



**ALLE WEGE FÜHREN ZUM PROFIL!**  
**WERNER MENGES**  
**TEL. 0 664 - 482 73 83**

**Installation  
Steuerungen  
Straßenbeleuchtung  
Telekommunikation**



**Elektrotechnik Payr**

**Ing. Stefan Payr**  
Steinangerl 6  
6091 Götzens

**T +43(0)650/9207820**  
**F +43(0)650/9207820-2**  
[stefan.payr@pline.at](mailto:stefan.payr@pline.at)



### **Dipl. Ing. Karl H. Mosbacher**

Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen  
A-6020 Innsbruck, Sillgasse 19 /IV  
Telefon 0512 / 57 13 60-0, Fax: DW -5  
e-mail: [vermessung.mosbacher@aon.at](mailto:vermessung.mosbacher@aon.at)

Ihr Ansprechpartner:

**Dollinger Günter - Axams**  
Mobiltelefon 0664 / 526 29 79

- Grundteilungen
- Lagepläne für das Bauansuchen
- Höhenkontrollen
- Technische Vermessungen
- Grenzvermessungen
- Lage- und Höhenpläne
- Schnurgerüsteinmessungen
- Leitungskataster

## Praxis-Neueröffnung in Götzens!

Am Freitag, den 11.03.2005 wurde die neue Arztpraxis von Dr. Krall Markus (Facharzt für Innere Medizin, Ernährungsmedizin und Sportmedizin) mit einer kleinen Feierlichkeit eröffnet!



Dr. Krall ist seit 14. März 05 mit seinem Team für Sie im Einsatz.



Die Räumlichkeiten des Wähleramtes in der Burgstraße wurden in eine moderne Arztpraxis umgebaut.

Die Gemeinde Götzens freut sich über das neue Angebot im Bereich der medizinischen Nahversorgung und wünscht dem neuen Arzt viel Erfolg.

## Aktion Sicherheitsgurt

Sehr geehrt(e)r Fahrzeuglenker!

Von der Gendarmerie Tirol werden im April 2005 landesweit täglich Schwerpunktkontrollen über die Verwendung des Sicherheitsgurtes und der Rückhalteeinrichtungen für Kinder durchgeführt werden. Dadurch soll ein wirkungsvoller Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit geleistet werden.

Durch die bestimmungsgemäße Verwendung ließe sich die Zahl der Verkehrstoten bzw. die Schwere der Verletzungen auf jeden Fall zumindest verringern.

Die Gendarmen des GP Axams ersuchen daher dringend um Beachtung der Gurtenanlegepflicht. Bei Nichtbeachten ist entsprechend §102(2) KFG ein Betrag von 35.-€ vorgesehen.

Axams, am 29.03.2005  
Der Postenkommandant:  
Stubenböck

# DR. MARKUS KRALL

FA für Innere Medizin • Ernährungsmedizin • Sportmedizin

Burgstraße 13 • 6091 Götzens • Telefon: 05324-32300  
Ab sofort telefonische Terminvereinbarung möglich  
Fax: DW 4 • Mobil: 0676-4925390  
e-mail: Dr. Markus.Krall@aon.at

Ordinationszeiten:

Montag bis Freitag, von 8:00 bis 13:00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung.  
Um Wartezeiten zu vermeiden, wird bei geplanten Untersuchungen um Terminvereinbarung gebeten.

---

- Untersuchungen
- EKG
- Belastungs EKG, auf Wunsch mit Laktatmessung
- Langzeit EKG
- Langzeit Blutdruckmessung
- Lungenfunktionsprüfung
- Ultraschalluntersuchung des Herzens, der Bauchorgane, der Schilddrüse, der Gefäße des Halses und der Beine
- Magenspiegelung, auf Wunsch mit Schlafspritze
- Notfalllabor zum Ausschluss eines Herzinfarktes oder einer Lungenembolie

Leistungsdiagnostik und Trainingsberatung vom Sportwiedereinsteiger bis zum Wettkampfsportler möglich (Lactattests).  
Zusätzlich bieten wir auch eine Ernährungsberatung an.

**Abrechnung:** Vorsorgeuntersuchung ist 1x/Jahr für alle kostenlos • Sporttauglichkeitsuntersuchung bei Kindern/Jugendlichen, die einem Sportverein angehören, die größtenteils vom Arbeitgeber für Vorsorgeuntersuchung bezahlt wird • Direkte Abrechnung mit der KUP, VA und KFA. Die Abrechnung mit Patienten der anderen Kassen erfolgt größtenteils nach Kassentarifen.

## Neue Gebühren am Recyclinghof !!

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 01.02.2005 neue Tarife für den Recyclinghof beschlossen:

Fraktion	Bemerkungen	Einheit	Preis in € incl. MwSt.
Sperrmüll	Kleinmengen bis 4 kg pauschal 1€	kg	0,25
		m <sup>3</sup> = 100 kg	25,--
Altholz		kg	0,10
		m <sup>3</sup>	12,00
Bauschutt	Haushalte Gewerbe	10 kg	0,20
		m <sup>3</sup>	20,00 50,00
Flachglas	Haushalte Gewerbe	kg	–
		kg	0,10
Bildschirme	Kleingeräte bis 50 cm Großgeräte ab 50 cm	Stück	5,00
		Stück	10,00
Elektro- & Elektronikschrott	Kleingeräte bis 5 kg Größenstaffel	Stück	1,50
		10 kg	3,00
Kühlgeräte bis 1,8 m Höhe	abzgl. UFH-Plakette	Stück	33,00
Kühlgeräte ab 1,8 m Höhe		Stück	80,00
Olradiatoren		Stück	12,00
Altreifen PKW	ohne Felge mit Felge	Stück	2,00
		Stück	3,00
Altreifen LKW	ohne Felge mit Felge	Stück	9,00
		Stück	12,00
Leuchtstoffröhren		Stück	1,20
Autobatterien	Haushalte Gewerbe	Stück	–
		Stück	7,00
Altöl	Haushalte Gewerbe	Liter	–
		Liter	0,20

## Kompostierung "Die wichtigsten Arbeitsschritte"

**Kompostieren ist die einfachste Sache der Welt, wenn man einige Dinge beachtet. Denn gerade bei der Kompostierung kommt es auf eine sorgfältige Standort- und Materialauswahl aber auch auf eine richtige Rottebetreuung an!**

**Die wichtigsten Arbeitsschritte sind:**

★ **Sammeln**

Sammeln Sie die kompostierfähigen Abfälle aus Küche und Garten auf einem eigenen Kompostplatz. Wer sich das Aufsetzen der laufend anfallenden kleinen Mengen ersparen will, sammelt die Abfälle einige Zeit und setzt sie dann zu einer sogenannten „Miete“ bzw. einem Haufen auf.

Selbstverständlich können auch Kompostbehälter verwendet werden.

Tipp: Grundsätzlich ist zu beachten: das zu kompostierende Material braucht Luft, also niemals in einen Betonbunker legen oder mit einem Luft undurchlässigen Kunststoff abdecken.

**Kompost ohne Luft = Fäulnis und Gestank.**

Niemals einen Komposthaufen auf einer festen Unterlage aus Stein, Beton etc. aufsetzen. Er braucht „Erdanschluss“ u.a. wegen der Kompostwürmer.

Man sollte in seinem Garten zumindest zwei Kompostbehälter aufstellen: in einem vollzieht sich ungestört die Rotte, der andere wird ständig neu befüllt, dient zur Materialsammlung.

★ **Zerkleinern**

Grundsätzlich ist für das Gelingen der Rotte nicht die Art des Komposters entscheidend, sondern die optimale Zusammensetzung der verschiedenen Materialien. Zu beachten ist dabei, dass Baum- und Strauchschnitt vor dem Kompostieren entsprechend zerkleinert werden muss.

★ **Mischen**

Auf die Mischung kommt es an!

Je vielfältiger die Ausgangsmaterialien sind, desto besser verläuft der Rottevorgang. Mischen Sie grüne, feuchte, also nährstoffreiche Materialien (frischen Ra-

senschnitt, Gemüse-, Obst- und krautige Staudenreste) mit nährstoffarmen also holzigen, braunen und trockenen Materialien (Baum- und Strauchschnitt, Stroh, Laub, Rinde)

★ **Aufsetzen**

Haben Sie genügend Material gesammelt, so kann mit dem Aufsetzen des Kompostes begonnen werden.

Als unterste Schicht, ca. 20 cm hoch, nehmen Sie möglichst grobes Material (Strauch- und Baumschnitt) um eine gute Durchlüftung zu gewährleisten. Dann feinere Stoffe, wie z.B. Laub etc. schichtweise oder vermischt darauf geben; Frischen Grasschnitt nur ganz dünn einstreuen. Fäulnisgefahr!

(Größere Mengen Grasschnitt vorher unbedingt antrocknen lassen.

Dieser getrocknete Grasschnitt eignet sich auch sehr gut zur Abdeckung frischer Küchenabfälle.)

Anschließend schichten Sie die gesammelten Abfälle locker darauf und beachten dabei immer, dass feuchtes Material mit trockenem Strukturmaterial abgedeckt wird – dadurch werden Gerüche vermieden aber auch Fruchtliegen ferngehalten.

★ **Prüfen „Faustprobe“**

Der Komposthaufen sollte gut durchlüftet, nicht zu nass und nicht zu trocken sein. Zur Überprüfung eignet sich die sogenannte Faustprobe. Dazu nimmt man aus dem Komposthaufen eine Faust voll von dem Kompostmaterial und presst das Material fest zusammen. Beim Öffnen der Faust sollte das Material als „Klumpen, Nockerl“ zusammen bleiben. Fällt das Material auseinander ist es zu trocken. Tropft zwischen den Fingern das Wasser heraus ist das Material zu feucht.

★ **Umsetzen**

Das aufgesetzte Material sollte nach 4 Wochen umgesetzt bzw. umgeschaufelt werden um eine optimale Ausreifung zu erreichen.

★ **Verwenden**

Wir unterscheiden

⇒ Frischkompost: nach 3 bis 4 Monaten fertig; als rasch verfügbarer Dünger; kann als Mulch ausgebracht werden, eignet sich aber nicht für die Pflanzenanzucht da er zu „scharf“ ist.

⇒ Reifekompost: nach ca. einem Jahr; langsam wirkender Dünger; schwarzbraun, locker und krümelig; duftet nach Walderde; zum Einarbeiten und für empfindliche Pflanzen geeignet.

**Grundsätzlich soll Kompost im gesamten Garten ausgebracht wer-**

**den. Denn nicht nur die Gemüsebeete, sondern auch Gehölze, Hecken und Obstbäume wissen diesen „Kompostleckerbissen“ zu schätzen.**

**Welche Probleme können auftreten, was ist zu tun?**

**Schimmelbildung:**

Starke Schimmelbildung (weißgrauer Belag, pilzähnlicher Geruch) kann auftreten, wenn der Kompost zu trocken ist. Er sollte dann umgesetzt und dabei gegossen werden.

**Fauliger Geruch:**

Fauliger Geruch entsteht, wenn der Kompost zu nass ist. Hier können ein Umsetzen und die Abdeckung des Kompostes mit einem luftdurchlässigen Material / Dach helfen.

**Scharfer Geruch:**

Dieser Geruch nach Ammoniak („Salmiak-Geist“) entsteht, wenn er zu nährstoffreich (Rasenschnitt, Küchenabfälle) ist. Zukünftig sollten dann mehr nährstoffarme Gartenabfälle (Stroh, Laub, Rinde, Baumschnitt) untergemischt werden.

**Fruchtliegen und Ungeziefer:**

Oben aufliegende Küchenabfälle können Fruchtliegen und Ungeziefer anlocken. Günstiger ist es daher, wenn diese Abfälle mit trockenen Gartenabfällen oder mit reifem Kompost abgedeckt werden.

Die Umweltecke

## Fehlwürfe im Bioabfall

... stellen für den Betreiber der Völscher Kompostieranlage, Meinhard Rudig, ein großes Problem dar. Ziel ist, aus dem Völscher Bioabfall guten Kompost zu erzeugen – das kann nur mit Ihrer Mithilfe gelingen!

**Was gehört zum Bioabfall? [+]**

... aus Haushalten und Betrieben

- + Obst- und Gemüseabfälle (inkl. Schalen von Südfrüchten)
- + Speisereste
- + verdorbene Lebensmittel
- + Kaffee- und Teesud samt Filterpapier
- + Tierexkale
- + Schnittblumen und Topfpflanzen samt Erde (ohne Topf)
- + Wischpapier (z. B. Servietten, Küchenrollen)
- + Kleintiermist und Einstreu (Holz, Stroh, u. a.)

... aus dem Garten und der Landwirtschaft

- + Obst- und Gemüseabfälle
- + Baum- und Strauchschnitt (zerkleinert)
- + Zierpflanzen, Blumen und (In)kräuter
- + Rasenschnitt
- + Laub (Blätter und Nadeln)
- + Stroh, Heu und Tiererückstände
- + Mist
- + unbehandeltes Holz (Hinkel, Späne, Sägemehl)

**Was gehört keinesfalls in die Biotonne? [-]**

- Restmüll (Staubsaugerbeutel, Kehricht, Asche, Gummibällchen, Windeln, Hygieneartikel, Vogelsand, künstliche Katzenstreu, behandeltes Holz)
- Wertstoffe (Glas, Karton, Metalle, Verbundstoffe, Textilien, Speisefette und -öl)
- Problemstoffe (Medikamente, Alufolie, Lacke, Farben, Chemikalien, Batterien, etc.)
- Schlachtereiabfälle (Tierkadaver, große Mengen an Fisch-, Fleisch- und Wurstabfällen, große Knochen)
- Mineralische Abfälle (Baustellenabfälle, Bau schutt, Betonabbruch)

**?** Wussten Sie, dass unser „Anruler“ Restmüll immer noch zu 15 % aus Bioabfällen besteht? Bioabfall ist Rohstoff – zu schade für die Deponie!

## Ein herzliches Danke an alle Sammelmeister in der Gemeinde Götzens.

**Die aktuelle Abfallbilanz in unserer Gemeinde beweist es: „Mülltrennen macht Sinn!“**

### Spitzenwert bei der „Wertstoffsammlung“

Die Bewohner von Götzens sind im Sammeln und Trennen von Wertstoffen vorbildhaft – denn allein im Jahr 2004 wurden über **156,50** Tonnen Papier, **79,18** Tonnen Karton, **15,5** Tonnen Metallverpackungen, **88,3** Tonnen Kunst – und Verbundstoffverpackungen und **85,40** Tonnen Glas gesammelt!

Laut den aktuellen Zahlen unserer Serviceorganisation ATM - Abfallwirtschaft Tirol Mitte aus dem vergangenen Jahr dürfen sich alle fleißigen Sammler in den Bezirken Innsbruck-Land und Schwaz über ihren gemeinsamen Erfolg freuen: Die Menge an wiederverwertbaren Altstoffen wie Glas, Papier, Karton, Metall und Kunst- und Verbundstoffen konnte zwischen 1994 und 2004 von 24.000 Tonnen auf über 51.000 Tonnen pro Jahr erhöht werden!

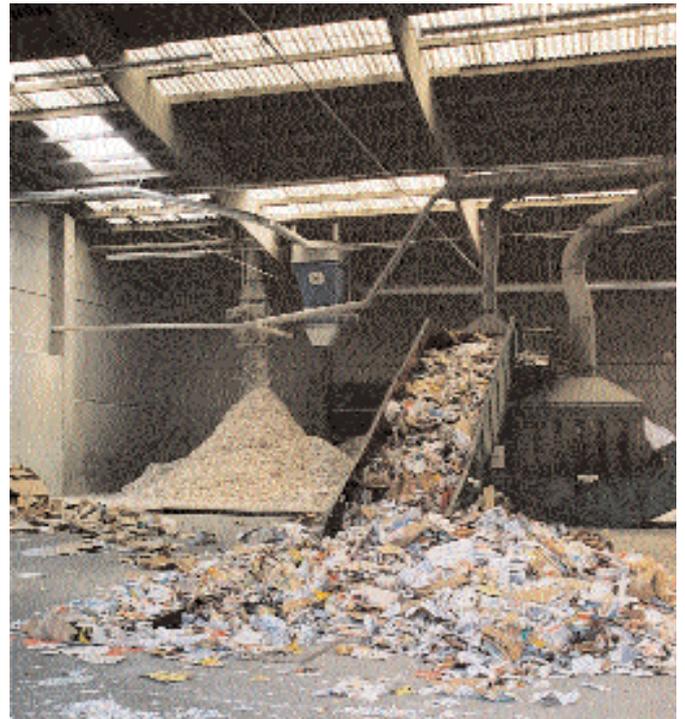
### Mehr Wertstoffe gesammelt – ergibt weniger Kosten!

Der Bürger hat es damit geschafft: Einerseits leistete er einen wichtigen Umweltbeitrag, denn über 62 Prozent der Abfälle waren im Jahr 2004 wiederverwertbar, während nur 38 Prozent der Deponie zugeführt werden mussten. Andererseits wirkt sich dieser „umweltschonende“ Umstand äußerst positiv auf unsere Gemeindekasse und somit die Geldtasche jedes einzelnen Bürgers aus: Die sachgemäße Abfalltrennung verringerte das Abfallvolumen in den Bezirken Innsbruck-Land und Schwaz zwischen 1994 und 2004 nämlich um rund 900.000 m<sup>3</sup>. Damit konnten zwei Deponien in der Größenordnung von Graslboden eingesparrt werden.

### Wie geht es weiter?

Die zukünftige Restmüllentsorgung unserer Gemeinde ist langfristig über die mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage im Ahrental gesichert, welche Ende 2006 in Betrieb gehen wird. Wertstoff- und Bioabfallsammlung bleiben natürlich weiterhin eine wichtige Säule der Abfallwirtschaft.

Das gesammelte Altpapier ist ein wertvoller Rohstoff für die heimische Industrie.

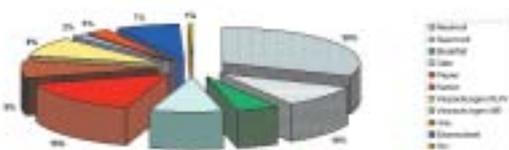


Die Tiroler Gemeinden sind mit durchschnittlich 35 kg gesammeltem Glas pro Einwohner die besten Glas-Sammler Österreichs.

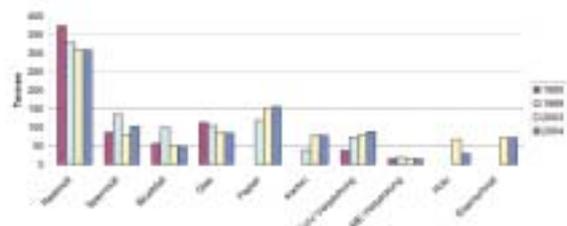


Abfallart	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Baumstoff											
Bauschutt											
Glas											
Metall											
Metallverpackungen											
Papier											
Karton											
Textil											
Verpackungsmittel											
Verbundstoffe											
Restmüll											
sonstige											
Gesamt											

Abfallzusammensetzung 2004



Abfallart	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Baumstoff											
Bauschutt											
Glas											
Metall											
Metallverpackungen											
Papier											
Karton											
Textil											
Verpackungsmittel											
Verbundstoffe											
Restmüll											
sonstige											
Gesamt											



## DIE NEUE ÖVP, Bgm. Hans Payr *Mit Sorgfalt für unser Götzens!*

Liebe Götznerinnen und Götzner!

Fast genau ein Jahr ist seit der letzten Gemeinderatswahl vergangen. Bereits wenig später, nach einer kurzen Einarbeitungsphase, konnten wir wieder engagiert für unsere Gemeinde weiterarbeiten.

Die **organisatorische Umstellung** mit weniger Ausschüsse und mehr Verantwortung und Aufgaben für den Gemeindevorstand hat sich bestens bewährt. Viele Anliegen von Gemeindebürger/innen - vor allem Bauangelegenheiten - konnten wesentlich schneller als bisher abgewickelt werden.

Mit dem **Kanalprojekt Einethöfe** wurde 2004 eine große Baustelle fertig gestellt. Im Zuge dieses Projektes wurde auch das öffentliche Wegenetz, welches der Agrargemeinschaft Götzner Wald gehörte, von der Gemeinde abgelöst, asphaltiert und mit einer modernen Straßenbeleuchtung ausgestattet.

Dass die Abwicklung derartiger Großbaustellen nicht immer problemlos verlaufen kann, versteht sich von selbst. Wir möchten uns daher für die Unterstützung und das große Verständnis bei allen betroffenen Gemeindebürger/innen aufrichtig bedanken.

Auch in der **Volksschule** wurden Sanierungsarbeiten und Investitionen durchgeführt.

Mit der **Erneuerung des Schulhofes** wurde den Wünschen der Lehrerschaft und des Elternvereines Rechnung getragen. Im Gebäude wurden verschiedene Investitionen, wie z. B. die Erneuerung der Beleuchtung und der Garderoben, die Erweiterung des Datennetzes für den Einsatz von Computern, uvm. getätigt.

Für den kindergerechten Umbau des Schulhofes wurde der Gemeinde von Land nachträglich eine außerordentliche Bedarfszuweisung von € 20.000,00 bereitgestellt.

Weiters wurde im Zuge der Erneuerung des Schulhofes eine **zeitgemäße Mülllösung für den Friedhof** geschaffen, welche von der Bevölkerung auch bestens angenommen wird.

Die Errichtung der **Urnenwand** am nördlichsten Teil des Friedhofes und die Erneuerung der Holzschindeln bei der Friedhofsmauer waren ebenso notwendige und sinnvolle Maßnahmen.

Der in der vergangenen Periode realisierte **Gewerbepark** entwickelt sich immer mehr zur Erfolgsstory. Gemeinsam mit der Fa. Raiffeisen Immobilien ist es uns gelungen, die Fa. Prolicht, ein innovatives und entwicklungsfähiges Unternehmen in der Beleuchtungsbranche, trotz starker Konkurrenz nach Götzens zu holen. Die Übersiedlung von Innsbruck nach Götzens ist Ende 2005 geplant.

Insgesamt sind dann im Gewerbepark bereits über 160 Arbeitsplätze geschaffen worden. Ein Umstand, der sich besonders auf die Steuereinnahmen der Gemeinde sehr positiv auswirkt und der Gemeinde mehr finanziellen Spielraum für Investitionen lässt.



Auch im Jahr 2005 haben wir uns wieder einiges vorgenommen:

Die Vorarbeiten für die Realisierung des **Liftprojektes Mutters/Götzens** (siehe Bürgermeisterbrief) haben für uns klarerweise hohe Priorität.

Die Planungsarbeiten für die **Generalsanierung des Gemeindezentrums** sind bereits abgeschlossen.

Das Konzept sollte bei der nächsten Gemeinderatssitzung vorgestellt und beschlossen werden, damit die Bauarbeiten im Sommer 2005 begonnen und bis November 2005 abgeschlossen werden können.

Es freut uns sehr, dass die Natureisbahn durch die hervorragende Arbeit des Götzner Sportvereines in diesem Winter über 70 Tage in Betrieb war.

Das Sportzentrum wurde somit im Winter von rund 2000!!! Besuchern (vorwiegend Kindern und Jugendlichen) genutzt.

Wir wurden dadurch zusätzlich bestärkt unser Wahlversprechen, den Bau einer **Kunsteisbahn**, einzulösen. Auch hier sind die Planungen soweit abgeschlossen, dass nach der nächsten Gemeinderatssitzung die Ausschreibung starten kann.

Sollte alles nach Plan verlaufen, könnte die Kunsteisbahn bereits im November 2005 in Betrieb gehen.

Wir rechnen dabei mit Gesamtkosten von rund 1,5 Mill. Euro, wobei auf Grund der **regionalen Bedeutung** vom Land und vom Tourismusverband hohe Förderungen gewährt werden.

Wir sind überzeugt, dass dieses Projekt für die gesamte Region und den Tourismus ein attraktives Zusatzangebot im Winter darstellen wird.

Unsere Planungen für den Bau eines **Alten- und Pflegeheimes** laufen zügig weiter. Wir sind guten Mutes, gemeinsam mit dem Land, bis Mitte 2005 eine Lösung mit allen Regionsgemeinden, insbesondere jedoch mit Mutters und Natters präsentieren zu können.

Wir lassen uns dabei von der Opposition nicht unter Zeitdruck setzen.

Viel wichtiger ist es uns, gemeinsam mit unseren Partnern, in dieser Gemeinderatsperiode ein qualitativ hochwertiges und wirtschaftlich verträgliches Heim zu errichten.

Ihr  
Volkmar Reinalter, Vizebürgermeister

# ULG



## *Aktiv für unser Dorf*

### **Liebe Götznerinnen und Götzner;**

Seit nunmehr über einem Jahr ist unsere Liste die „ULG unabhängige Liste für Götzens“ mit zwei Mandatarien im Götzner Gemeinderat vertreten.

Nämlich mit Alfred Cotter und Dr. Felix Friessnig. Nachdem man ja weiß, dass die Bürgermeister-Liste mit 9 Mandatarien die absolute Mehrheit im Gemeinderat hat, ist es klar, dass man mit 2 Gemeinderäten nicht viel bewegen oder sogar ändern kann.

Desto erfreulicher ist es, dass es uns gelungen ist, mit Alfred Cotter unseren Listen Ersten in den Gemeindevorstand zu bringen, das wiederum zeigt, dass die Bürgermeister-Liste auch unser Wahl-Ergebnis respektiert hat.

Auch wenn unsere Stimme nur „Eine“ im Vorstand ist, so hat sich doch gezeigt, dass die Wünsche und Probleme von Bürgern, die an uns herangetragen wurden, schneller und effizienter behandelt werden konnten.

Abschließend möchte ich noch darauf hinweisen, dass wir alle Anregungen, etc. die Gemeindepolitisch an uns, die ULG, herangebracht werden, in unserer Gruppe durchdiskutieren, und wenn notwendig in die Gemeindestube bringen.

Ihr  
Gruber Martin



INGENIEURBÜRO ARMING  
Dipl.-Ing. Gerald Arming  
Staatlich befugter und beeideter  
Ingenieurkonsulent für Bauingenieurwesen



Feldweg 56a · A - 6134 Vomp · Tel. 05242 / 66830 · Fax 05242/67650

## Jahr Eins nach der Gemeinderatswahl 2004

Was ist seitdem in Götzens geschehen und welche Fragen sind ungeklärt ?

### Was ist los mit dem Recyclinghof ?

Wer in letzter Zeit in Götzens zum Recyclinghof musste und noch dazu gebührenpflichtig entsorgen ließ, traute bei der Abrechnung je nach Material seinen Ohren und Augen nicht. Da sind doch glatt die **Gebühren ums Doppelte** und zum Teil noch mehr **verteuert** worden. Außerdem wird nun auch für diversen Müll Geld verlangt, der vorher frei entsorgt werden konnte! Ist der Recyclinghof für die Gemeinde Götzens zur lukrativen Einnahmequelle geworden, oder steckt bei dieser Erhöhung der Müllgebühren doch etwas anderes dahinter ?

Wie jeder Bürger weiß, hat bis vergangenes Jahr alles wirtschaftlich klaglos geklappt! Warum also jetzt die Verteuerung mittels ÖVP- und Grünstimmen im Gemeinderat ? Ist der Recyclinghof der Probelauf für eine Lawine an künftigen Gebührenerhöhungen für die Gemeindebürger in Götzens? Oder ist es schlicht und einfach so, dass die ÖVP in Götzens die Bürger zur Kasse bittet, wenn ihr nichts mehr anderes einfällt! Nach dem Motto : **Wir (ÖVP) schaffen an, ihr (die Bevölkerung) zahlt's !**

In Götzens gehen die Uhren offensichtlich anders als im übrigen Land. Denn während landesweit über Senkung der Müllgebühren nachgedacht wird, sind sie in Götzens erhöht worden !

### Was ist los mit der Mutterer Alm Bahn ?

Geld gibt's genug auf der Welt, vor allem in der Gemeinde Götzens. Denn offensichtlich weiß sich die **ÖVP-Fraktion** nicht zu helfen vor lauter Geldsegen! Weil: Sie will nämlich laut Tiroler Tageszeitung vom 17. März 2005 zum einmaligen **Sponsor des Millionenprojektes Mutterer Alm Bahn mit Steuergeldern** werden. Wir Sozialdemokraten fragen da schon sehr kleinlich nach: Wem nützt das und was hat die Gemeinde davon ? Das muss uns die Gemeindeführung erst einmal erklären! Und am besten im Ge-



meinderat und nicht über die Tiroler Tageszeitung ! Übrigens wüssten wir viel „übriges“ Gemeindegeld sinnvoll einzusetzen : Zum Beispiel bei den durch den Frost aufgebrochenen Gemeindestraßen, etwa Richtung Einethöfe ! Und beim noch zu erneuernden Kanalnetz in Götzens. Das brauchen die Götznerinnen und Götzner !

### Was ist los mit dem Altersheim ?

Da haben wir doch alle schon geglaubt, jetzt geht's los. Und nun ist **wieder nichts passiert !**

Was noch in der vergangenen Gemeinderatsperiode beschlossen und fix und fertig aussah, ist nun anders. Wer hat da geschlafen und nichts weitergebracht? Waren da nicht schon die Pläne, die Verträge und die Finanzierung unterschriftsreif und nur mehr durchzuführen ? Ist da nicht schon alles laut Gemeindeführung „ohne große Probleme“ gemacht worden? Und jetzt plötzlich erfährt der Gemeindebürger wieder über die Tiroler Tageszeitung, dass es **kein Seniorenheim in Götzens** geben wird – laut ÖVP-Landesrätin Hosp! Unser Dank gebührt ihr und der Gemeindeführung! Wir Sozialdemokraten verstehen nicht, warum diese einmalige **Chance für Götzens**, die uns von einer allseits geachteten Gemeindebürgerin über ein Grundgeschenk eröffnet wurde, so **leichtfertig vertan** wurde. Aber: Ein Jahr ÖVP-Gemeindepolitik macht's möglich!

Mag. Rainer Hofmann

GR Harald Abentung

**Mein Baumeister...**

Der Profi für die Realisierung Ihrer Wohnträume. Unsere Qualität und Verlässlichkeit wird Sie überraschen!

Ing. Hermann Jenewein Baugesellschaft m. b. H.  
A-6091 Götzens - Gewerbestraße 4 - Tel: 05234/33711-0 - Fax: Dwh 33  
[www.jenewein-bau.at](http://www.jenewein-bau.at) - e-mail: [office@jenewein-bau.at](mailto:office@jenewein-bau.at)

ING. HERMANN Jenewein Bau GmbH  
Konzept im Bau

goetzens@gruene.at



**DIE GRÜNEN  
GÖTZENS**

<http://www.gruene.at/goetzens>

## Liebe Götzerinnen und Götzer!

Am Palmsamstag haben die Grünen Götzens eine Verteilaktion mit grün gefärbten Eiern und Schokoeiern für die Kinder beim M-Preis durchgeführt. Es ist uns wichtig, nicht nur Vorschläge zu unseren Ideen auszuarbeiten, sondern auch mit den BürgerInnen zu diskutieren und ihre Anliegen und Sorgen zu hören.

Die Aktion wurde von den BürgerInnen begrüßt, viele nutzten die Gelegenheit zum persönlichen Gespräch.

Wiederholt wurden wir auf die von uns geforderte **Nachmittagsbetreuung der Volksschulkinder** angesprochen. Leider ist das Vorhaben in der Gemeindeverwaltung ins Stocken geraten. Wir Grünen Götzens haben den Eindruck, dass es dem Gemeindevorstand nicht wirklich wichtig ist, zumindest wurden keinerlei Aktivitäten in Richtung Umsetzung unternommen. Wir werden uns natürlich weiter um dieses Anliegen kümmern.

Auch über die geplante **Mutterer Almbahn und den Götzer Lift** diskutierten wir mit den BürgerInnen unseres Dorfes. Im großen und ganzen konnten wir Unverständnis und Ablehnung bei unseren GesprächspartnerInnen feststellen. Die Grünen Götzens lehnen dieses Projekt weiterhin ab. Wir sind der Meinung, dass solch ein Projekt nicht den Nutzen für die Gemeinde bringen wird, den sich viele erwarten. Die Touristen nutzen das viel schneesichere Skigebiet der Axamer Lizum, zusätzlich glauben wir nicht, dass das Projekt kostendeckend geführt werden kann und befürchten große finanzielle Belastungen für unsere Gemeinde. Es fehlt uns ein Gesamtkonzept, die zusätzliche Verkehrsbelastung und eventuell zu schaffende Parkplätze waren bis jetzt nicht Thema.



Zudem befremdet uns das Vorgehen der ÖVP im Gemeinderat immer mehr. Nach der Gemeinderatswahl 2004 wurde der Bürgermeister im Bezirksblatt zitiert, er setze weiterhin auf Zusammenarbeit und lade alle Listen und Fraktionen dazu ein. Von dieser Aussage spüren wir Grüne Götzens nicht mehr viel.

Fast alle wichtigen Entscheidungen werden im Gemeindevorstand getroffen. Die Ausschüsse - normalerweise die Orte der Mitarbeit - wurden bis auf zwei einfach abgeschafft. Außerdem ist es für uns schwierig, an Informationen zu kommen. Viele Dinge, die unser Dorf betreffen, erfahren auch wir nur aus den Tageszeitungen. So zum Beispiel wurde das Thema Altersheim in Götzens schon länger nicht mehr im Gemeinderat angesprochen, obwohl das Thema in letzter Zeit fast wöchentlich Gegenstand der Lokalzeitungen war.

Zunehmendermassen befremdet uns auch der Umgangston und die Gesprächskultur. Diskussionen werden emotional statt sachlich geführt, was das Herbeiführen von Problemlösungen nicht gerade erleichtert. Bei vielen stehen persönliche Zwistigkeiten im Hintergrund, die oft mit in die Diskussionen hineingetragen werden. Wir Grüne Götzens hoffen, hier zu mehr Bewusstsein und einer Verbesserung der Situation beitragen zu können.

Zum Schluss wieder der Hinweis auf unsere Homepage <http://www.gruene.at/goetzens>, eine Seite, wo aktuelle Zeitungsartikel zu unserem Dorf verlinkt sind, sowie Kommentare von uns zu aktuellen Themen verfasst werden. Über Rückmeldungen und Feedback freuen wir uns ganz besonders!

Die Grünen Götzens  
Alex, Greta, Thomas, Gabriela, André und Paul

## *Wir* **GÖTZNER** informieren zum Liftprojekt Mutterer-Alm-Bahn

Liebe Gemeindebürger/Innen!

Die Reaktionen auf unsere Aussendung zum Liftprojekt „Mutterer Alm“ verstärken unsere kritische Haltung zum mehrheitlich beschlossenen Vertragstext. Verwunderung herrscht vielfach darüber, warum innerhalb kurzer Zeit aus 200.000 € Zuschuss für das „Urschler- Projekt“ plötzlich 1,5 Mio. € für den neuen Betreiber wurden? Und warum auf einmal ein Liftprojekt wichtiger ist als die lang ersehnte Verwirklichung des Seniorenheimes?

Im Folgenden legen wir deshalb noch einmal die uns bekannten Fakten zum Projekt, die Begründung für unsere derzeitige Ablehnung und unsere Bedingungen auf den Tisch:

### **Unverhältnismäßigkeit der Beteiligungen zwischen den Gemeinden Mutters und Götzners!**

Beide Gemeinden bringen jeweils 1,5 Mio • (ca. 21 Mio Schilling!!) in das Liftprojekt ein. Die Gemeinde Mutters erhält dafür die projektierten Liftanlagen (Achtergondelbahn und Vierersessellift) samt Beschneigung, die Gemeinde Götzners lediglich ca. 10 Schneekanonen zur Beschneigung der Götzner Schifabfahrt. **Etwas Anderes steht im Vertrag derzeit nicht drin!**

### **Götzner Lifte?**

Die Götzner Lifte sind nicht Bestandteil des vorliegenden Vertrages, sodass weder der Zeitpunkt der

Realisierung noch die Finanzierung geregelt ist. Es gibt bis zum heutigen Zeitpunkt im Gegensatz zu Mutters kein konkretes Projekt für einen Götzner Lift. Beim „Pittl-Projekt“ war bereits im Vorfeld klar- Zuschüsse nur nach erfolgter Realisierung der Götzner Lifte. **Der beabsichtigte Kauf einer strategischen Mehrheit mit Steuergeld kommt für uns nicht in Frage!**

### **Fehlende Pachtverträge mit den Grundbesitzern!**

Bevor auch nur ein Euro in die Gesellschaft fließt, braucht es für uns einen positiven Abschluß mit allen Grundbesitzern.

### **Wirtschaftlichkeit**

Eine Wirtschaftlichkeitsberechnung eines unabhängigen Experten wurde uns bis heute nicht vorgelegt. Durch die gesellschaftsrechtliche Beteiligung der Gemeinde Götzners besteht zudem die Gefahr Betriebsabgänge, Verluste mit zu tragen und de facto weitere Zuschüsse leisten zu müssen, obwohl dies von der Bürgermeisterliste anders dargestellt wird.

### **Haftung**

Der bestehende Vertrag lässt wesentliche Fragen der Haftung offen. Zur Absicherung der Haftungsübernahme durch den Betreiber ist eine rechtlich nicht einklagbare Patronatserklärung vorgesehen. Eine Absicherung ist für uns nur durch eine Bankgarantie gewährleistet.

Bevor die angeführten Fragen nicht geklärt sind, ist es für uns nicht zu verantworten, einer Beteiligung der Gemeinde in diesem enormen Ausmaß zuzustimmen.

Für uns zählen nicht ein Vertrauensvorschuss gegenüber einem Betreiber, sondern nur vertraglich festgelegte Fakten.

Das Team der Wir Götzner  
GR Josef Singer, GR Dr. Artur Kraxner

**NAGL**  
**& Söhne**  
Ges.m.b.H.

**Installation  
&  
Anlagenbau**

**GAS - WASSER - WÄRME - LUFT - UMWELT  
PLANUNG - AUSFÜHRUNG - KUNDENDIENST**

**A-6094 AXAMS - METZENTALER 7 - TELEFON 0 52 34/68 1 47**

**KAUFHAUS EIGENTLER GÖTZENS**



TEL. 0 52 34/32 2 28 • FAX. DW 111

**NEUBEGINN NACH UMBAU!**

Neben einem großen Lebensmittelsortiment legen wir verstärkt Wert auf:

**Feinkost** in Bedienung

**Brot** (4 Bäckereien)

**Obst** und **Gemüse**

**Reinigungsannahme** und **Tabak**

Wir würden uns freuen Sie wieder zu unseren Kunden zählen zu dürfen.

**H.M.S.**  
HAUS-MEISTER-SERVICE  
**MICHAEL PIXNER**  
Josef-Abentung-Weg 31a  
6091 Götzens 0664/400 90 91  
Fax 05234 / 33650  
michael.pixner@aon.at

*Wollen Sie den Urlaub ohne an  
Ihren Garten zu denken genießen?*

*Wird von mir gemäht und versorgt,  
die Blumenbeete sind nicht vertrocknet  
oder ausgedörrt!*

**GETRÄNKEABHOLMARKT**  
**Josef Singer**

**BIRGITZ • DORFSTRASSE 12 • TELEFON 3 23 67**

**JETZT AUCH IM DIENSTE  
DES UMWELTSCHUTZES!**



- **MÜLLABFUHR** ●
- **SPERRMÜLLABFUHR** ●
- **BIOMÜLL- UND STRAUCHSCHNITTABFUHR** ●
- **BÄUERLICHER KOMPOSTIERER** ●



## Freiwillige Feuerwehr Götzens - informiert

### Haussammlung:

Die Freiwillige Feuerwehr Götzens bedankt sich recht herzlich bei allen Götznerinnen und Götznern, besonders auch bei den heimischen Betrieben und Unternehmern, für die großzügigen Spenden bei der im März durchgeführten Haussammlung.

Das sehr gute Ergebnis versetzt uns in die Lage, einen namhaften Beitrag zur Anschaffung des neuen Kommando-Fahrzeuges zu leisten und eine Wärmebildkamera anzuschaffen.

### Fahrzeugweihe mit Sommernachtsfest:

Am Samstag, den 2. Juli 2005, findet die Einweihung des neuen Kommando-Fahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Götzens mit anschließendem Sommernachtsfest statt.

Festprogramm:

17:00 Uhr: Beginn Aufstellung

17:30 Uhr: Feldmesse am Kirchplatz mit der Musikkapelle Götzens und Weihe des neuen Fahrzeuges. Nach der Messe Angelobungen und Beförderungen anschließend Beginn Sommernachtsfest am Festplatz vor dem Pavillon

20:00 Uhr: Tanz und Unterhaltung mit der Gruppe Bergwind aus Kreith

Die Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen!

### Feuerlöscherüberprüfung:

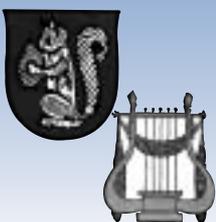
Am Samstag, den 16. April 2005, findet in der Zeit von 8:00 bis 12:00 Uhr im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Götzens eine Feuerlöscherüberprüfung statt.

Der Kostenbeitrag je Löscher beträgt 7,- EUR.

Zur Überbrückung der Wartezeiten werden auch Getränke und kleine Imbisse bzw. Fahrten mit den Feuerwehrautos für Kinder angeboten!



Erfolgreicher Löschversuch von Holzmann Herbert mit einem Schaumlöscher



## Einladung der Musikkapelle Götzens

Die Musikkapelle Götzens möchte zum Frühjahrskonzert, am Samstag, den 23. April 2005 um 20.15 Uhr im Gemeindezentrum Götzens recht herzlich einladen.

Kapellmeister Prader Hans hat ein abwechslungsreiches Programm für Sie zusammengestellt. Wir würden uns freuen, wenn wir möglichst viele Gemeindebürger und Freunde der Blasmusik bei dieser Veranstaltung begrüßen könnten.





## Tennisclub Raika Götzens - Saison 2005

### An unsere Clubmitglieder

Der Beginn der Tennissaison 2005 steht bevor. Der offizielle Beginn des Spielbetriebes erfolgt am 30. April 2005. Bei günstigem Wetter wird eine frühere Öffnung der Tennisanlage angestrebt.

Zu Beginn starten wir wieder mit einem Eröffnungsturnier, das am 30.04.2005 ab 10.00 Uhr stattfindet.

Es wird als Doppeltturnier für Damen und Herren ausgetragen. Die Einteilung erfolgt in leistungsgerechten Gruppen. Die Nennung ist bis Freitag den 29.04.2005 bis 20.00 Uhr im Clubhaus abzugeben. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

Das Training wird in der heurigen Saison von Jürgen Hager und Susi Gruber übernommen. Beide sind in der Tennis-Szene überaus bekannt und haben als ÖTV und TTV Trainer den besten Ruf.

Mit unseren neuen Sportwart Lechner Walter und weiteren engagierten Funktionären werden wir heuer versuchen mit diesen zwei hervorragenden Trainern das Tennisinteresse vor allem bei den Kindern und Jugendlichen voranzutreiben.

Zum Abschluss möchte ich nochmals die Tarife für die Saison 2005 in Erinnerung halten.

A – Abo Allgemein	€	190,--
A/Studenten u. Lehrlinge	€	125,--
B-Mitglieder	€	130,--
Kinder/Schüler b. 15 J	€	20,--
Kinder/Schüler 16-19 J	€	40,--

Weitere Auskünfte erhalten Sie jederzeit im Clubhaus oder beim Obmann Gruber Martin unter der Tel 0699 / 1 32 855 00

Selbstverständlich können auch Nicht-Mitglieder unsere Anlage benutzen. Die Tarife erfahren Sie im Clubhaus oder auch beim Obmann.

Ich freue mich jetzt schon auf eine tolle Tennis Saison und selbstverständlich würden wir uns über jedes neue Mitglied in unserem Club freuen.

Der Obmann:  
Gruber Martin

Angelteich -  
Fischzucht

Geroldsmühle  
Götzens

Saisonbeginn am 9. April 2005  
täglich ab 8.00 Uhr geöffnet

FISCHARTEN:  
Regenbogen-, Bachforelle  
Bachsaibling, Zander  
Waller, Karpfen, Schleie, Stör

KARTENVERKAUF AM SEE Leihangel und Köder erhältlich!  
Tageskarte: pro Person € 15,- (inkl. 1 kg Forelle/Karpfen)  
Kinderkarte € 5,- (exkl. Fang)

INFO – KARTENRESERVIERUNG: Telefon: 0664/15 10725

W W W . A N G E L V E R E I N . A T

das pub  
am Dorfplatz

cafe movie pub

Christian Singer  
A-6001 Götzens · Kirchplatz 1  
Tel. 0 52 34 - 32 2 23

Sommeröffnungszeiten:

Mo - Do: 8.00 - 12.00 &  
17.00 - 1.00 Uhr früh

Fr - Sa: 8.00 - 4.00 Uhr früh

So: 17.00 - 24.00 Uhr

Fr: Happy-Hour  
21.00 - 22.00 Uhr

Sa: Happy-Hour  
21.00 - 22.00 Uhr



## Hornschlitten- Club Götzens

**Juxrennen  
am 26. Feber 2005**

Auch heuer wurde wieder ein Juxrennen veranstaltet. Obmann Josef Molling konnte insgesamt 36 Teilnehmer mit 14 Schlitten begrüßen. 10 Schlitten aus Götzens, 2 aus Schwaz, und je einer aus Tanneben und Hötting. Dank Gemeindeführung und Singer Franz konnte das Rennen am äußeren Weg (Jagaweg) abgehalten werden. 3 Stationen, bei denen die Teilnehmer bestimmte Aufgaben lösen mussten waren bis zum Ziel am Götzner Berg beim Gatter zu bewältigen. Dort war auch für Speis und Trank gesorgt. Um 17:00 war dann die Preisverteilung im Cafe Neuwirt, wo sich alle wieder trafen. Für alle Teilnehmer gab es Pokale die von vielen Sponsoren zur Verfügung gestellt wurden.

Zum Modus der Bewertung soll gesagt werden: Aus der schnellsten und der langsamsten Zeit wurde das Mittel errechnet. Wer am nächsten zu dieser Zeit kam hat gewonnen usw.

1. und gewonnen hat der Schlitten „**Zipfelziacher**“ aus Schwaz die zum Mittel von 12:04:31 nur 1:35:50 daneben lagen.
2. wurde der Schlitten „**Pussy Bar**“ aus Hötting. 1:44:43
3. wurde der Schlitten „**Jungbauern**“ aus Götzens mit Haid Andreas, Abentung Sara und Vettori Thomas. 2:33:51

Natürlich wollten die Leute auch ihre gefahrenen Zeiten wissen. So war der Schlitten „Götzner Oldies“ mit Singer Alfred, Apperle Reinhard und Rasim der schnellste, aber in der offiziellen Wertung nur an 12. Stelle.

Dank muss ausgesprochen werden der Götzner Bergwacht, die für die Sicherheit gesorgt hat und Heinz Pedros der für die Zeitnehmung zuständig war.

Die Teilnehmer waren alle begeistert und hoffen, dass auch nächstes Jahr ein Rennen stattfindet.

Schindler Helmut (Schriftführer)



Obmann Josef Molling nach seiner Solofahrt im Ziel.



Gatterer Fredl bei der Zieldurchfahrt.



Die Zipfelziacher bei der Pokalübergabe.



Der Dank an die Zeitnehmung.



Der Dank an die Bergwacht.

## Gemeinde Schitag in Götzens 2005

Unser Ski-Klub führte im Auftrage der Gemeinde den heurigen Schitag für die Götzner Kinder am Sonntag, den 20.2.05 durch. 63 Kinder in 10 Altersklassen, von Kleinkindern bis Schüler II, waren in der Götzner Grube am Start.

Dank dem neu angeschafften Gemeindeeigenen Rartrac konnte der Bewerb bei ausgezeichneten Pistenbedingungen durchgeführt werden. Die LäuferInnen zeigten, dass wir uns um den Schinachwuchs in Götzens nicht zu sorgen brauchen.

**Kindermeisterin** wurde **Chiara Mair** (1996), die zuvor die Tiroler Quasi-Meisterschaft im Zillertal gewonnen hatte; **Kindermeister: Johannes Wolfram** (1995); **Schülermeisterin Sabrina Jordan** (1993) und **Schülermeister Stefan Siebert** (1990).

Im Anschluss daran wurde in einem 2. Lauf die **Klubmeisterschaft** ausgetragen.

Hier siegten bei den **Kindern Anna-Maria Abenthung** (1994) und **Lukas Ginther** (1994); bei den **Schülern Stephanie Jordan** (1992) und **Stefan Siebert** (1990).

Damit es nächstes Jahr noch mehr werden, tragen sich Bürgermeister Payr und der Gemeinderat mit dem Gedanken, die Liftkarten für die Starter beim nächsten Rennen zu vergüten. In welcher Form und Höhe werden der Ski-Klub und die Gemeinde noch überlegen. Finanzielle Gründe sollten kein Hindernis für den Start eines Kindes sein.



### Mannschaftsrennen und Klubmeisterschaft für Erwachsene

Am Samstag, den 19.2.05 starteten 31 Mannschaften zu einem RTL vom Schweg der Götzner Abfahrt. 127 Herren und 10 Damen erreichten das Ziel. Bei den Damenmannschaften siegten die **Schneeküken** hauchdünn vor **Sunnalm II**. Die Damenbeteiligung hat sich gegenüber dem Vorjahr um 100% von 1 auf 2 Mannschaften gesteigert. Wir denken jetzt schon nach, wie wir die Steigerungsquote 2006 wiederholen können. Vielleicht wird Brad Pitt zur Pokalübergabe eingeladen.

Die Ergebnisse:

1. Birgitz I	3:12.53
2. Rennschule Patsch	3:17.46
3. Sunnalm I	3:23.19
4. Hornschlitten	3:24.55
5. Schuhprofi	3:25.94
6. Rodelverein	3:35.58
7. Tennisclub	3:36.01
8. Caldonazzo	3:37.08
9. BINIS	3:37.42
10. Musikkapelle I	3:39.18
11. Ski-X-Treme	3:42.12
12. Sun-Feeling	3:43.89
13. Schischule Götzens	3:45.13
14. Tigerbar	3:47.58



Mair Chiara

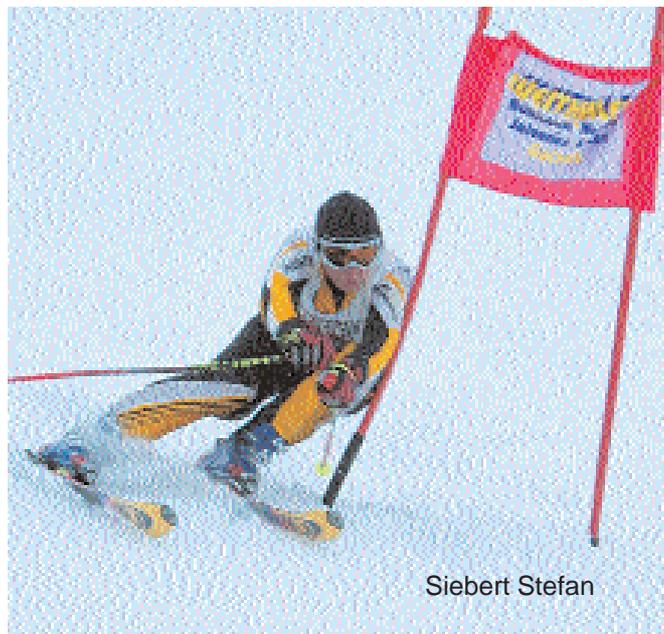


Payr Marco

15. Eishockeyclub Götzens II	3:50.40
16. Feuerwehrgruppe II	3:50.93
17. Musik II	3:51.77
18. Feuerwehrgruppe IV	3:52.97
19. Eishockeyclub Götzens I	3:54.46
20. Die Geilen Affen	3:56.89
21. Feuerwehrgruppe III	3:59.88
22. Die Zuagrasten	4:00.35
23. Gemeinde Götzens	4:00.56
24. Musik-Sechs	4:05.97
25. Kartenrunde	4:10.20
26. Feuerwehrgruppe I	4:10.35
27. Oachkatzl	4:17.23
28. Schützenkompanie	2:41.23
29. Sponsoren	3:28.36

Für die Mitglieder des Ski-Klub Götzens wurde der Lauf gleichzeitig als **Klubmeisterschaft** gewertet. **Klubmeister** wurde mit der **Tagesbestzeit** und einem Vorsprung von fast 2 Sekunden **Fritz Hell**; **Klubmeisterin Sandra Haller**.

Schon im Zielraum zeichnete sich eine Feierstimmung ab; diesmal mit Würstl und Getränken. Die Preisverteilung im Gemeindezentrum ging erst gegen 3 Uhr früh für alle zu Ende. Im nächsten Jahr wird das reno-



Siebert Stefan

vierte Gemeindezentrum vermutlich noch mehr Anziehungskraft ausüben.

Namens des Vereinsvorstandes danken wir allen Vereinen und Gruppen, die bei diesem sportlichen Spaß mitgemacht haben, sowie den Organisatoren, Helfern und Sponsoren für ihre Mithilfe, die unsere Veranstaltung wieder zu einem Volksfest werden ließ.

Herbert Durstberger,  
Schriftführer

## Gratulanten fehlten nicht . . . .

. . . . als **Altbürgermeister Werner Singer** am **24. Jänner 2005** seinen **60. Geburtstag**



**feierte.**

Auch die Tiroler Bergwacht, Ortsstelle Götzens war mit Einsatzleiter Hofer Mario und Kassier Werner Kapferer darunter.

Werner Singer hat im Sommer 1965 die Tiroler Bergwacht, Ortsstelle Götzens gegründet und aufgebaut. Rund 30 Jahre gehörte er dieser Gruppe an, davon 25 Jahre als Einsatzleiter. Ihm verdankt die Bergwacht sehr viel: Das Dienstfahrzeug, das Einsatzlokal im Keller des Gemeindeamtes, die Bergwachtgarage, die Ausstattung mit Funkgeräten und diversen Gerätschaften um nur das Wichtigste aufzuzählen. Er baute außerdem den Rettungsdienst für die Götzner Schifabfahrt auf und leitete diesen 30 Jahre lang. Drei Gipfelkreuze wurden über sein Betreiben aufgestellt: auf der Nockspitze, der Riepenwand sowie auf der Malgrubenspitze. Unzählige Dienststreifen führen die Bergwachtmitglieder seit der Gründung im westlichen Mittelgebirge durch und kümmern sich um die Einhaltung der Umwelt- und Naturschutzgesetze. Derzeit steht die Götzner Bergwacht unter der Leitung von Hofer Mario und hat 11 Mitglieder, die durch das Tiroler Bergwacht-Gesetz vorgesehenen Aufgaben zum Wohle der Allgemeinheit erfüllen.

Für seine Verdienste um die Tiroler Bergwacht wurde Werner Singer im Jahre 1995 zum Ehrenmitglied ernannt.

Alles Gute

SONNENSCHUTZ

**WEITHALER**

Rollläden • Markisen • Jalousien • Fenster • Türen  
6091 GÖTZENS • KIRCHPLATZ 10  
Tel. 05234/34 2 32 • Fax-DW 12



*Megatop -  
Das Fenster aller Fenster*



**GÖTZENS**

**S/W und Farbkopien  
in Superqualität  
bis A3 und Endverarbeitung**

*Auf Ihren Besuch bei Kaffee, Imbiss oder Snacks  
freuen sich Sünthier, Brigitte und Team.*



*Heiße Tische:  
Fleischkäs, Schnitzel, uvm.*

Tel. 0 52 34/33 8 81 • Sonn- u. Feiertag 7.00 - 22.00 Uhr • Wochentags 6.00 - 22.00 Uhr

**FARBKOPIEN • RUBBEL - UND BRIEFLOSE**